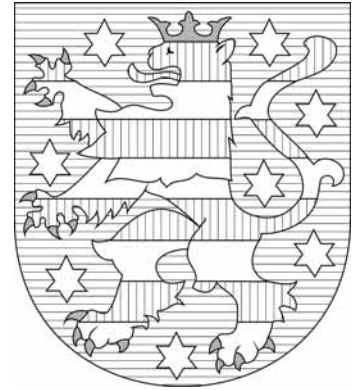


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 30/2011

Montag, 25. Juli 2011

21. Jahrgang



Der Suhler Tierpark liegt landschaftlich sehr reizvoll im oberen Rimbachtal am Rande der Stadt
Foto: Stadtverwaltung, H. Uske



Erdmännchen sind eine der Attraktionen im Suhler Tierpark. Bei Geburtstagsfeiern dürfen Kinder auch schon mal direkten Kontakt mit den possierlichen Tieren aufnehmen.
Foto: frankphoto

Der Suhler Tierpark lädt ein

Familienangebote für interessierte Thüringer – Tierparkfest am 14. August

Suhl. Im Rimbachtal, gleich oberhalb der „Suhler Schweiz“, befindet sich einer der kleineren, aber sicher einer der landschaftlich schönsten Tiergärten des Freistaats. Ein „Kind“ der DDR, entwickelte sich der einstige Heimattierpark zu einem attraktiven Anziehungspunkt für Jung und Alt. Auf ca. 12 ha Fläche sind hier etwa 500 Tiere in 100 Arten zu Hause. Vom Auerhahn bis zum Zwergkaninchen reicht die Vielfalt der Tiere, die hier beheimatet sind. Elche wurden heimisch. Loris und Erdmännchen ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Der Besucher findet in dem weitläufigen Terrain Erholung und Entspannung. Er kann aber auch viel Wissenswertes über die europäischen Haus- und Wildtiere erfahren, auf die sich der Suhler Tierpark spezialisiert hat. Ein engagiertes Team arbeitet dort kontinuierlich daran, den Gästen in immer stärkerem Maße unmittelbare Kontakte mit den Tieren zu ermöglichen und damit besondere, unvergessliche Erlebnisse zu verschaffen. Der Ferkelhof und die Lori-Anlage sind Beispiele dafür. Aber auch die neue, 2010 eingeweihte Erdmännchen-Anlage trägt wesentlich dazu bei, weitere Besucher zu gewinnen und Stammgästen Neues offerieren zu können. Am Sonntag, dem 14. August 2011, wird neben der Besichtigung der vielfältigen Fauna auch ein interessantes Kulturprogramm vorgehalten, denn an diesem Tag ist wieder Tierparkfest.

Fest-Tradition

Schon zum 37. Mal wird am 14. August 2011 in Suhl ein Tierparkfest gefeiert. Das entspricht ganz dem Motto des Teams um Tierparkleiter Michael Koch, Angebote für die ganze Familie zu schaffen. Kulturell

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Gehege im Suhler Tierpark

Foto: Stadtverwaltung, H. Uske

bietet beispielsweise die Fux-Band ganztägig Live-Musik und „Die Archie Clapp“ bringt eine Familien-, Comedy- und Kinder-show vor allem für kleine Leute. Es gibt „Liederquatsch mit Claudi“, ein Programm zum Mitmachen. Bauchredner Berny & Co. gibt sich die Ehre, sein Publikum zu unterhalten. Dass dabei kein „echtes“ Tier beteiligt ist, dürfte die Festbesucher kaum stören. Auch Christians Marionettentheater hat Tiere aus Holz dabei. Christian Lusky, Marionettentheater-Chef und -Akteur – übrigens auch als Stadtrat in Suhl aktiv – warb mit einer Erdmännchen-Marionette bei diversen Auftritten engagiert für die neue Anlage, die vornehmlich aus Spendenmitteln finanziert wurde. So ist es selbstverständlich, dass Christian Lusky auch zum Tierparkfest mit von der Partie ist. Im Programm hat er diesmal das Stück „Peter und der Wolf“, das er im Laufe des Tages im Gelände zur Aufführung bringt. Aber das Wichtigste, so versichern die „Macher“ des Festes, sei natürlich der Tierpark und seien die Tiere selbst. Schon traditionell ist daher wieder an eine Tiertaufe gedacht, denn der Sommer ist schließlich auch die Zeit der Jungtiere – und daher als Besuchszeitraum besonders interessant. Das Fest beginnt um 10 Uhr und dauert den ganzen Tag über bis 18 Uhr. Mit dem normalen Eintrittsticket sind auch die vielen zusätzlichen Angebote an diesem Tag in Suhl erlebbar. Erreichen kann man den Suhler Tierpark am besten mit den städtischen Buslinien A 4 Endhaltestelle Am Himmelreich und Linie K nach Vesser, Haltestelle Tierpark oder mit dem Fahrzeug bis zu den Parkplätzen an der Suhler Schweiz (Von-Kleist-Straße) bzw. Carl-Fiedler-Straße. Die Zuwegung ist gut ausgeschildert.

Vom Wildgehege zum Tierpark

Der Suhler Tierpark kann inzwischen auf 42 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Am 7. Oktober 1969 als „Wildgehege“ in der oberen Suhler Schweiz mit 14 Tieren in 4 Arten eröffnet, beherbergt er heute etwa 500 Tiere in 100 Arten, zuzüglich 30 000 Bienen. Der Suhler Tierpark hat sich auch durch seine Zuchterfolge einen Namen erworben. Vom Aussterben bedrohte Haustiere wie Rhönschaf, Thüringer Waldziege und -esel und Wildtiere wie der Baumrind und verschiedene Greifvögel konnten nachgezüchtet werden. Spektakulär war z. B. die DDR-Erstnachzucht von Auerhühnern 1988. Manche Tiere werden wieder ausgesetzt. So leben „Suhler“ Steinböcke wieder in den Alpen.

Der Suhler Tierpark lädt ein

**Familienangebote
für interessierte
Thüringer –
Tierparkfest
am 14. August**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Der Ausbau der Anlage erfolgte Schritt um Schritt mit tatkräftiger Unterstützung vieler Bürger. Bis heute engagieren sich einheimische Unternehmen für die Einrichtung, die ihresgleichen in Südthüringen sucht. 1970 begann beispielsweise der Bau einer Braunbärenanlage, nachdem der einjährige „Goschka“ als Geschenk aus der Partnerstadt Kaluga nach Suhl gekommen war. Er lebte übrigens 31 Jahre hier und zeugte

schon erwähnte Lori-Anlage, in der Besucher in unmittelbarem Kontakt mit den farbenprächtigen Papageien aus Australien treten können. Hier sollen demnächst noch Keas hinzukommen. Jüngstes „Kind“ des Tierparks ist die Erdmännchen-Anlage. Die possierlichen Tiere können sogar von einer Aussichtsplattform aus und aus einem „Tunnel“ heraus (den nur Kinder nutzen können) beobachtet werden. Das Terrarium wird



Gehege im Suhler Tierpark

Foto: Stadtverwaltung, H. Uske

25 Nachkommen. Das Bärengelände gibt es heute nicht mehr. An seiner Stelle findet der Besucher im Eingangsbereich eine attraktive Lori-Anlage, die 2009 in Betrieb ging. 1974 kamen Wisente aus dem polnischen Partnerbezirk hinzu, 1979 das erste Luchspaar. In den 1980er und 1990er Jahren folgten zahlreiche Freianlagen, um den Tieren bestmögliche Lebensbedingungen zu ermöglichen. Ziel ist es nach den Worten von Tierparkleiter Michael Koch, hier einen wirklichen Waldzoo zu gestalten. Ein Förderverein unterstützt die Arbeit des Tierparks seit 1994. Das zeigt sich u. a. in finanzieller Hilfe für beliebte Veranstaltungshöhepunkte wie Osterspaziergang mit Riesenosternest, Kindertag, Tierparkfeste oder Nachtwanderungen, aber auch im Engagement für bauliche Veränderungen wie 2008 erst den Umbau der ehemaligen Wildschweinanlage in eine Hausschweinanlage mit Ferkelhof oder die

gerade umgebaut. Auch hier ist das Ziel, die Besucher näher mit den Tieren in Kontakt treten zu lassen. Immer stehe dabei die Aufgabe, so Tierparkleiter Koch, unter dem Aspekt der Sparsamkeit möglichst viel zu erreichen. Wie das bisher gelungen ist, auch davon können sich Besucher zum Tierparkfest am 14. August am besten selbst ein Bild machen. Einheimische, die sich über die Veränderungen freuen, wie Gäste aus der Region oder anderen Gegenden des Freistaats, die meist überrascht sind, welches Kleinod sich am Fuße des Ringbergs am Rande der Stadt Suhl entwickelt hat. Willkommen allen Interessenten im Tierpark Suhl, der in den Monaten April bis September Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 09:00 – 19:00 Uhr und Oktober bis März täglich 09:00 – 16:30 Uhr geöffnet hat. Weitere Informationen gibt es unter www.tierpark-suhl.eu.